

Frieden –
Umwelt –
Demokratie –
Heute noch realisierbare Werte?

Freie Universität Berlin
Ringvorlesung im WS 2008/09

Ort: Habelschwerdter Allee 45, Hörsaal 2
Zeit: mittwochs, 18.15 bis 20.00 Uhr

Am **10.12.2008** diskutiert mit uns
Umweltwissenschaftler Dr.-Ing. habil.

Norbert Kopytziok

über das Thema



Nachhaltiger Ressourcenschutz durch Wiederverwendung von Gebrauchsgegenständen

Die Europäische Kommission hat mit ihren Vorstellungen von einer Strategie für eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen eine breite Diskussion um geeignete Konzepte ausgelöst. Eingefordert wird allenthalben neben technischen Maßnahmen auch die Änderung bisheriger Produktions- und Konsummuster. Während Ressourcen sparende Produktionsverfahren üblicherweise mit innerbetrieblichen Amortisationsberechnungen einhergehen, zielen technische Maßnahmen und Veränderungen des Konsumverhaltens i.d.R. auf die Nutzungsphase ab. Im diesem Vortrag werden Projekte vorgestellt, mit denen auf regionaler Ebene Möglichkeiten zur Nutzungsdauerverlängerung von Gebrauchsgegenständen angeboten werden. Dabei geht es um Maßnahmen, die über den klassischen Secondhand-Handel hinausgehen.

Vor dem Hintergrund der Lissabon-Strategie, nach der wirtschaftliches Wachstum ohne Erhöhung der Umweltbelastungen angestrebt werden soll, stellt sich eine umweltbewusste, Ressourcen schonende Produktkonstruktion als Ziel führende Maßnahme dar. Gerade für Deutschland, ein Land, das auf den Import vieler Rohstoffe angewiesen ist, ist angesichts steigender Rohstoffpreise und einer global wachsenden Nachfrage ein Mehr an Ressourceneffizienz von existenzieller Bedeutung. Derartige produktionsbedingte Erfolge werden allerdings schnell kompensiert sein, wenn weiterhin ein bereitwilliges Kaufverhalten als wichtiger Motor für ein gesundes Wirtschaftswachstum in der öffentlichen Diskussion propagiert wird. Die Bundeskanzlerin, Frau Merkel, betonte auf der 7. Jahreskonferenz des Nachhaltigkeitsrates im November 2007, dass „für ein gutes Leben nicht immer mehr Ressourcen und Energie“ nötig seien. Sie ermutigte alle gesellschaftlichen Gruppen, nach einer neuen Lebensqualität zu suchen.

Eine in diesem Sinne passende Möglichkeit könnte ein bewussterer Umgang mit Produkten darstellen, was eine Erhöhung der Nutzungsintensität bewirken könnte. An diesem Abend werden Hintergründe und Verfahren von Sperrmüll- Märkten, eines Reparaturführers und einer Gebrauchtwarenbörse eines Berliner Stadtgebietes dargestellt sowie die ökologischen und abfallrelevanten Auswirkungen eingeschätzt.

Moderation: Dietrich Antelmann

V.i.S.d.P. Roland Reich